

Landkreis Vorpommern-Rügen

3. Wahlperiode

Antrag

Einreicher:
Kreistagsfraktionen CDU, BVR/FW

Vorlagen Nr.:
A/3/0180

Status: öffentlich

| Gremium | Zuständigkeit | Sitzungstermin |
|---------------------------|---------------|----------------|
| Mobilitätsausschuss | Vorberatung | 20.09.2022 |
| Kreistag Vorpommern-Rügen | Entscheidung | 17.10.2022 |

Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, BVR/FW: "Einführung/Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs im ländlichen Raum und dem Mittelzentrum Stadt Grimmen"

Dieser Antrag betrifft die Erschließung von Ortschaften aus den Gemeinden Grimmen, Süderholz, Splietsdorf, Papenhagen und Wendisch-Baggendorf.

Beschlussvorschlag:

Laut aktuellem und beschlossenen Nahverkehrsplan beantragen wir folgende Ausführung:

Linienverkehr in Grimmen (als Mittelzentrum) mit den anliegenden Gemeinden im HH-Jahr 2024 einführen mit einer mind. stündlichen Taktung.

Erschlossen sollen dabei mind. folgende Ortschaften im ersten Schritt werden:

- Stadtgebiet Grimmen mit Gewerbegebieten
- Stoltenhagen - Klein Lehmhagen - Groß Lehmhagen
- Schönenwalde
- Müggenwalde-Holthof
- Bartmanshagen
- Kaschow
- Poggendorf - Klevenow - Pommerndreieck - Appelshof
- Jessin, Vietlipp
- Leyerhof
- Grellenberg
- Hohenwieden
- Hohenwarth

Begründung:

Da der Antrag auf Einführung ab dem Jahr 2024 gelten soll, ist es wichtig schon jetzt diesen aufzunehmen, da die Planung genügend Zeit benötigt und es für die neue Haushaltsplanung 2024/2025 ebenfalls benötigt wird.

Ziel ist natürlich auch Möglichkeiten zu schaffen um den Individualverkehr zu reduzieren und damit auch CO2 Belastungen zu minimieren.

Bezugnehmend aus dem Beschluss des Kreistages und dem Nahverkehrsplan für den Ausbau des ÖPNV im ländlichen Raum stellen wir den Antrag auf erste Umsetzungen.

Wir begrüßen den Schritt das der VVR die Hauptachse von Rostock über Sanitz-Tribsees-Grimmen nach Greifswald auf stündliche Taktung ausbauen will. Ebenso den geplanten „Rufbus“ im Bereich Süderholz, der aber vor der Stadt Grimmen enden soll.

Leider ist im Gebiet des ehemaligen LK NVP sonst kaum Linienverkehr vorhanden.

Im Vergleich zu anderen Mittelzentren wie Stadt Bergen oder Stadt Ribnitz-Dammgarten ist im Gebiet der Stadt Grimmen kein öffentlicher Nahverkehr für die Bürger vorhanden.

Da der VVR jährlich mit ca. 5-7 Mio. € bezuschusst wird, (ohne Schülerverkehr, sondern nur für den Linienverkehr), und dieser Zuschuss aus der Kreisumlage aller Gemeinden getragen wird, kann es nur klar sein, dass auch für alle zahlenden Bürger unseres LK endlich ein Angebot geschaffen wird. Dazu kommen noch die Zuschüsse vom FAG die auch für das gesamte Gebiet des LK gestellt werden und allen Bürgern bezahlt werden und gleichermaßen zu Gute kommen sollte.

Und gerade jetzt, wo der kostenlose Schülerverkehr eingeführt wird, sollte das Angebot zügig und mit größter Priorität geschaffen werden um nicht nur Kindern in schon gut ausgebauten Gebieten im LK allein diese schöne Leistung gewähren zu können auf Kosten der anderen Kinder.

Dazu kommt, dass die Bürger im ländlichen Raum ausschließlich auf Ihren PKW angewiesen sind und jetzt doppelte Kosten tragen müssen, durch die hohen Kraftstoff-, Werkstatt- & Anschaffungspreise.

Kinder/Jugendliche können wenig an den Angeboten der Vereine teilhaben, weil z.B. die Eltern auf der Arbeit sind und die vielfältigen Angebote so nicht in jeder Ortschaft vorhanden sind.

Ziel sollte sein den PKW-Verkehr zu verringern und den Umstieg auf die öffentlichen Transportmittel anzustreben.

Der zunehmende Altersdurchschnitt der Bürger erfordert auch steigende Arztbesuche. Die Einzugsgebiete der KV Stellen werden auch immer größer und konzentrieren sich mehr und mehr in Zentren. Das bedeutet, das viele erhebliche Schwierigkeiten haben und Termin beim Arzt wahr- nehmen zu können. Der Schülerbus morgens und der Schülerbus zurück passt da leider nicht.

gez. Benjamin Heinke
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion CDU

gez. Mathias Löttge
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion BVR/FW